

medizin-im-text

Das Blog rund um die Psychoanalyse und Psychosomatik



ÜBER DIESES BLOG INHALT IHRE WERBUNG DOWNLOADS E-MAIL-BERATUNG

POSTS COMMENTS

You are here: [Home](#) / [Lebenshilfe](#) / "Den Tod nach Hause holen" – Bestatter Fritz Roth möchte Berührungängste mildern

"Den Tod nach Hause holen" – Bestatter Fritz Roth möchte Berührungängste mildern

02.11.2011 by [Dunja Voos](#) [Leave a Comment](#)



© Pütz-Roth

An Sterben und Tod denken wohl die meisten nur ungern. Vielleicht liegt das auch daran, dass "wir dem Thema entzogen werden", wie es der Bestattungsunternehmer Fritz Roth ausdrückt. Am 1. November 2011 war er in einem Interview in der Sendung "[Panorama](#)" auf WDR2 zu hören. Der inzwischen verstorbene Fritz Roth (1949-2012) wollte den Tod wieder dahin zurückholen, wo er eigentlich hingehört: in unsere Lebensräume. "Der Tod ist uns etwas Unvertrautes, daher hilft es uns, wenn wir den Verstorbenen in unsere vertraute Umgebung holen", so Roth. Viele Menschen wüssten gar nicht, dass es möglich ist, den Verstorbenen aus der

Klinik ins eigene Haus zu holen. "Ich würde schauen, dass der Verstorbene nicht länger als drei bis vier Stunden in der Klinik verbleibt", sagt Roth. Für viele Menschen dürften das ganz neue Ideen sein. (Text: © Dunja Voos, Bild: Screenshots von der Website [www.puetz-roth.de](#))

"Den Tod aus den Händen der Professionellen herausholen"

Heute ist es meistens so, dass uns das Krankenhauspersonal, der Hausarzt oder der Bestattungsunternehmer den Toten entreißen. "Die Professionellen machen alles für uns. Wir setzen uns dann dahin – und wir erstarren", sagt Roth. Sein Anliegen ist es, den Tod aus den Händen der Professionellen wieder herauszuholen. "Es wird auch gestorben", das solle deutlich werden. "Wir machen die tollsten Züge, Karnevalszüge und vieles mehr, aber wir machen keine Trauerzüge mehr", bedauert Fritz Roth.

Den Unterschied zwischen Tod und Lebendigkeit

Früher war es klar: Wenn die Oma zu Hause starb, wurde sie von den Angehörigen angekleidet. Die Tote war zusammen mit ihren Angehörigen in der vertrauten Umgebung. "Heute schrecken viele Angehörige zurück, wenn man ihnen sagt, sie könnten den Toten selbst ankleiden", erklärt Fritz Roth. Oftmals würden die Toten heute richtig herausgeputzt. Da würden Mittelchen verabreicht, "dass man denkt, der Opa käme aus Ibiza und nicht von der Intensivstation", sagt Fritz Roth. "In unserem Haus werden keine Kosmetika angewendet." Fritz Roth erklärt, dass man durch den Umgang mit dem Toten den Unterschied zwischen Tod und Lebendigkeit begreifen könne. Und daraus ließe sich auch Kraft und Mut für das Leben schöpfen.

Sich dem Thema Tod nähern



© Pütz-Roth

Das Bestattungsunternehmen Pütz-Roth bei Bergisch-Gladbach bietet den Menschen viele Möglichkeiten, sich dem Thema Tod zu nähern. Jugendliche haben die Möglichkeit, einmal einen Toten zu sehen (das ist natürlich mit den Angehörigen des Toten abgesprochen). Oder man kann kostenlos ein "Vorsorgegespräch" in Anspruch nehmen. Außerdem beraten Fritz Roth und seine Mitarbeiter zu den Themen "Patientenverfügung",

"Vorsorgevollmacht" und "Betreuungsverfügung". Schließlich gehören auch die "[Gärten der Bestattung](#)" zum Unternehmen. Im Jahr 2006 eröffnete Fritz Roth damit den ersten privaten Friedhof für Urnen in Deutschland. Der idyllische Ort liegt am Rand von Bergisch-Gladbach, ist aber dennoch gut erreichbar. Trauernde Kinder finden in der "[Villa Trauerbunt](#)" Trost – begleitet werden sie dabei auch vom [Verein Domino](#), dem Zentrum für trauernde Kinder; Erwachsene können die [Trauerakademie](#) des Unternehmens besuchen.

Über Fritz Roth:

Fritz Roth wurde 1949 in Eikamp/Nordrhein-Westfalen geboren, studierte Betriebswirtschaftslehre in Köln und ließ sich Ende der 80iger Jahre zum Trauerpädagogen ausbilden. Zwischen den Jahren 1983 und 2007 übernahm er verschiedene Bestattungshäuser. Eine Übersicht über die nun angeschlossenen Häuser finden Sie auf der Pütz-Roth-Website [hier](#).

Dr. med. Dunja Voos

Ärztin

In Ausbildung zur

Psychoanalytikerin (DPV)

Medizinjournalistin

[www.medizin-im-text.de](#)

[www.praxis-voos.de](#)

